

SVENJA GOLTERMANN

**DIE GESELLSCHAFT
DER ÜBERLEBENDEN**

Deutsche Kriegsheimkehrer
und ihre Gewalterfahrungen
im Zweiten Weltkrieg

Deutsche Verlags-Anstalt

Inhalt

Einleitung	9
-------------------	----------

TEIL I

Das Gedächtnis des Krieges: Private Erinnerungsfragmente, 1945–1949

1. »Sprachräume des Krieges«	47
a) Den Krieg träumen	47
b) Das Echo der Angst	61
c) Im Angesicht des Untergangs	76
2. Gestörte Heimkehr	95
a) Wahn und Wirklichkeit	95
b) Das andere Ich	108
3. Soziale Trümmer	127

TEIL II

Die Produktion des psychiatrischen Wissens: Professionelle Verwandlungen, 1945–1970

1. Die »herrschende Lehre«	165
a) Die Lehren des Krieges	165
b) Die Psychiatrie der Heimkehrer, 1945–1953	191
2. Die strittige Praxis	217
a) Versorgungsanspruch unter Verdacht	217
b) Der Streit um die Erbllichkeit	243

3. Die moralische Herausforderung, 1956–1970	273
a) Die »Persönlichkeitsveränderung« bei NS-Verfolgten	273
b) Der internationale Druck und die medizinische Aufwertung der Verfolgungsleiden	299
c) Getrenntes Leid: Psychische Leiden von NS-Verfolgten und Heimkehrern im Expertenstreit	319

TEIL III

Psychische Leiden im Wandel der medialen Anerkennung: Öffentliche Verhandlungen, 1945–1970

1. Kriegsheimkehrer in der öffentlichen Aufmerksamkeit	345
2. Die Wiederkehr der Verfolgten und die Sagbarkeitsregeln der Erinnerungskultur	386
Ausblick und Schluss	421
Dank	450
Anmerkungen	453
Quellen- und Literaturverzeichnis	558
Register	590